

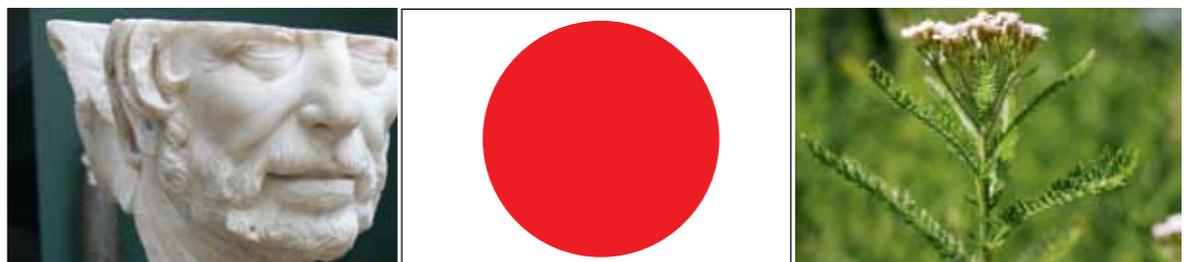
EDITORIAL	3
Vom Symptomenindex zur Suchmaschine – das wichtigste Instrument des Homöopathen	
TITELTHEMA – REPERTORIUM HEUTE METHODIK - STRATEGIEN - TRENDS	6-81
Die Entwicklung des homöopathischen Repertoriums:	
Wer die Vergangenheit erkennt, vermag auch die Zukunft zu erkennen. – <i>Ulrike Kessler</i>	6
Auf den Punkt gebracht:	
Dario Spinedi über das Erbe von Jost Künzli von Fimelsberg	18
Woher kommen die Fehler in Repertorien?	
Eine umfassende Betrachtung des wichtigsten Handwerkszeugs des Homöopathen – <i>Peter Vint</i>	28
Millefolium bei Morbus Osler:	
Ein Mittelbild, das bereits J. T. Kent sehr gut beschrieben hat – <i>Andreas Hundseher</i>	42
Anmerkungen zur Arzneimittelwahl aus der Praxis:	
Erst den Zielhafen bestimmen, dann lossegeln – <i>Bernd Müller-Thederan</i>	46
Polaritätsanalyse und Genius der Arznei:	
Eine praxisbewährte Weiterentwicklung der Bönninghausen Methode – <i>Heiner Frei</i>	52
Software	
Suchen – speichern – sortieren:	
Fünf homöopathische Computer-Programme im Vergleich – <i>Jürgen Hansel</i>	60
Die Programme aus Sicht der Hersteller:	
ComRep Homöopathie Software von Franz Simbürger	65
MacRepertory & ReferenceWorks von David Warkentine und Helmut Ruck	67
SESAM – Materia Medica öffne dich! Von Gerhard Ruster	69
Ganz einfach Isis von Cornelia Marent	71
Homöopathische Software im Vergleich – Tabelle	72
Ein Instrument für jeden – individuell gestimmt:	
Frederik Schroyens, Schöpfer des Synthesis, im Interview	76



Ulrike Kessler - Repertorium und Historie *Heiner Frei - Effizienz in der Behandlung* *Peter Vint - Fehler im Repertorium*

REZENSIONEN	82
Homöopathische Arzneien in neuem Licht: Jan Scholtens neu konzipiertes Symptomenverzeichnis	
Vom Sinn der Worte: Repertorium zur Sehgal-Methode	
Für einen guten Start ins Leben: Roberto Petruccis Kinder Repertorium	
Niemals nur die Summe der Symptome: Wolfgang Springer zu Kombinierten Mitteln	
PRAXIS	88
Das Team vom Homöopathischen Notdienst im Interview: Jutta Fritton über „Durchhalten!“	
ARZNEIWISSEN	92
Homöopathie in der Grauzone?	
Über Wunsch und Wirklichkeit der Arzneimittelqualität heute – <i>Carl Classen und Jörg Haberstock</i>	
LERNEN	100
Ein ganzheitlicher Weg durchs Leben: Kinderseminar mit Anne Schadde und Jürgen Weiland	
Erhellende Hobbys, verräterische Filme: Videoseminar mit Divya Chhabra	
Bedside teaching in Agra: Internationales Seminar für angewandte Homöopathie	
Systematik – Prüfungen – Quellen – Links: Neue Datenbank für homöopathische Mittel- und Arzneimittelprüfungen	
POLITIK	108
Schutz für unsere Patienten oder Falle für Therapeuten? Kommende Europäische Direktiven im Gesundheitswesen	
AKTUELLES	110
Vorbereitungsseminar für Doktoranten in Naturheilkunde und Homöopathie	
Hans-Walz-Förderpreis der Robert Bosch Stiftung	
Der Kleine Kwibus: Wunderbares aus der Homöopathie Welt	
HZ Leserservice	
IMPRESSUM	118

Titelbild: Clemens von Bönninghausen und James T. Kent standen als Gründungsväter am Anfang der beiden Hauptlinien der Repertoriumsgeschichte. Der „Kent“ wurde von seiner Besitzerin Anne Schadde liebevoll in Leder gebunden und von Jürgen Weiland mit Bönninghausen ins Bild gesetzt. Der Homöopath und passionierte Fotograf bietet nun einige seiner Bilder in einem Postkarten-Set mit den Motiven alter Heilpflanzen an. Der Erlös kommt dem "Littgeton Community Project" zu Gute, welches AIDS-Waisenkinder in Südafrika unterstützt. Nähere Informationen und Bestellmöglichkeit unter www.pflanzenportraits.com und www.Juergen-Weiland.de



B. Müller-Thederan - Anmerkungen zur Praxis *Dario Spinedi - Der Künzlipunkt* *A. Hundseher - Kenntnis der Materia Medica*